

## SELECTED ARTIST PERFORMANCES

- Programmauswahl -



### Andrea Peña & Artists (CA)

#### 6.58: MANIFESTO.

Wie sehr sind Technologie und Künstlichkeit Teil unserer Welt, unserer Realität? In 6.58: MANIFESTO interagieren die Tänzerinnen und Tänzer mit einem Computer, einer Sopranistin und einem DJ, während sie Formen von Trug und Künstlichkeit untersuchen, die unser Leben bestimmen. In diesem choreografischen Triptychon mündet die ungekünstelte, lebendige und intensive kreative Energie von Andrea Peña & Artists in ein kraftvolles und mitreißendes Werk.

**31. August // 18:30 Uhr // Capitol Theater // Düsseldorf - Eröffnung der internationalen tanzmesse nrw**

### Luis Garay (AR)

#### DAIMON

Ein Tanz des Widerstands, eine Kampfskulptur - in DAIMON arbeitet Luis Garay mit der argentinischen Boxerin Karen ("The Bubble") Carabajal zusammen, gemeinsam erschaffen sie eine flirrende Atmosphäre, die den Moment erforscht, in dem das Künstliche „natürlich“ wird und in dem sich das, was wir für „natürlich“ halten, als konstruiert entpuppt. DAIMON ergründet die Gewalt der Arbeit, aber auch eine nicht-normative Art des Vergnügens und begibt sich in einen Raum zwischen Unmittelbarkeit reiner körperlicher Anstrengung und Transzendenz.

**31. August // 21:00 Uhr // FFT Forum Freies Theater // Düsseldorf**

### Iona Marchidan (RO)

#### Reverse Discourse

„Reverse discourse“ lautet der Titel: ein umgekehrter Diskurs. Entpersonalisiert. Nackt dargeboten. Zerbrechlich. Intim. Die Choreografin und Performerin Iona Marchidan schafft einen körperlichen Dialog, der die in unserem kollektiven und individuellen Körpergedächtnis gespeicherten Traumata zum Leben erweckt. Sie identifiziert tief verwurzelte Gesten und bringt sie an die Oberfläche, so kann sie sie „entarchivieren“ und zersetzen.

**31. August // 22:00 Uhr // FFT Forum Freies Theater // Düsseldorf**

### Taoufiq Izeddiou / Anania Danses (FR/MA)

#### Hmadcha (Beyond this World)

Die neue Produktion von Choreograf Taoufiq Izeddiou ist inspiriert von den rituellen Tänzen und der Musik der „Hmadcha“ sowie von anderen vergleichbaren Philosophien, die in Trance nach Transzendenz und Selbsttranszendenz streben. Er konfrontiert sich selbst mit unserer krisengeschüttelten Welt, den neuen Formen der Begegnung, unseren Einsamkeiten, unseren Intimitäten. Indem er in die Tradition eintaucht, um über die Gegenwart zu sprechen, möchte er die Krise mit einer vielfältigen und kraftvollen kollektiven Bewegung überwinden.

**1. September // 19:00 Uhr // Forum // Leverkusen**

### Sindri Runudde (NO)

#### A Sensoral Lecture

*A Sensoral Lecture* ist eine Erkundung des Klangs, insbesondere der Stimme, als Berührung. Mit Tanz, Dialog und Bewegungsabläufen taucht das Publikum in einen sensorisch-sinnlichen Vortrag voller Humor, Fantasie und Sensibilität ein. Gemeinsam mit der Komponistin Marta Forsberg erforschte Sindri Runudde das Konzept der Sprachnachricht und die Kultur der auditiven gegenüber der textbasierten SMS. Die Performance basiert auf der taktilen und auditiven Bewegungspraxis „Centred Adventures“.

**2. September // 16:30 Uhr // FFT Forum Freies Theater // Düsseldorf**

ein Projekt von  
nrw landesbuero

**tanz.**

**Daniel Mariblanca / 71BODIES (NO)**  
**71BODIES 1DANCE**

Choreograf und Tänzer Daniel Mariblanca taucht ein in die Komplexität der Transgender Community. Die Solo-Performance 71BODIES 1DANCE ist inspiriert von 71 Transgender-Personen, die Daniel Mariblanca in ganz Europa interviewt hat. Er hebt die große Vielfalt in jeder persönlichen Geschichte hervor und macht sie so sichtbar, weckt Neugierde und vermittelt Wissen über die Transgender Community. Die Performance, dargestellt in einem Körper, umfasst 71 Geschichten von je einer Minute, die jeweils auf den Erfahrungen einer einzelnen Person basieren.

**2. September // 19:00 Uhr // tanzhaus nrw // Düsseldorf**

**Lin Wen-Chung/Tjimur Dance Theatre (TW)**

**Go Paiwan**

Der Choreograf Lin Wen-Chung hat *Go Paiwan* auf Einladung des Geschwister-Duos Ljuzem und Baru Madiljim vom Tjimur Dance Theatre vom indigenen Paiwan-Stamm geschaffen. Lin Wen-Chung nutzt experimentelle choreografische Methoden, um eine neue Perspektive auf traditionelle Innovation und historische Zeitgenossenschaft für die indigene Präsenz vorzubringen. Das interaktive Stück wird gemeinsam von den Performer:innen und dem Publikum vollendet.

**2. September // 22:00 Uhr // tanzhaus nrw // Düsseldorf**

**Laura Murphy Dance (IE)**

**Abacus**

Neun Frauen, 18 Eimer - durch Heben und Schwingen, Wirbeln und Klirren erschaffen sie die Rhythmen unseres täglichen Lebens. *Abacus* feiert die weibliche Arbeit in Landwirtschaft und Industrie als Teil unserer zeitgenössischen Kultur. Obwohl die Themen des Stücks: Arbeit und Routine, Langeweile und Schönheit. *Abacus* befasst sich mit der Frage, wie sich der Druck, sich anpassen zu müssen, auf unsere Beziehung zu anderen auswirkt, die mit den gleichen Herausforderungen konfrontiert sind.

**3. September // nachmittags // im Stadtraum // Düsseldorf // Eintritt frei**

**Barbora Látalová & Coll / Ostružina z.s. (CZ)**

**Animal Carnival**

Die interaktive Tanzperformance für Kinder basiert auf der Originalkomposition *Der Karneval der Tiere* des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns und kombiniert Bewegung und Tanz mit Videoprojektionen, Licht und Schatten, Klängen und Stille. Inspiriert von der Vielfalt des Tierreichs, erkunden die Performerinnen die enorme Fülle tierischer Bewegungsqualitäten.

Als Teil der Performance werden die jungen Zuschauer:innen ermuntert, sich an kurzen Performance-Sequenzen zu beteiligen.

**3. September // 15:00 Uhr // FFT Forum Freies Theater // Düsseldorf**

**Brian Solomon / Electric Moose (CA)**

**THUNDERBIRD'S TRANSFORMATION**

Der Künstler Brian Solomon ist Anishinaabe und irischer Abstammung und wurde in der abgelegenen Ortschaft Shebahonaning im Bezirk Manitoulin im Norden Ontarios, Kanada, geboren.

Seine Arbeiten sind multidisziplinär, rau, herausfordernd und gegenwärtig. *THUNDERBIRD'S TRANSFORMATION* ist die Geschichte eines Menschen mit altem Blut, der in einer urbanen Landschaft lebt und dem Ruf des Landes folgt, aus dem er stammt.

**3. September // 20:45 Uhr // tanzhaus nrw // Düsseldorf**